Neue Afrika-Strategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

02.02.2023 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Entwicklungsministerin Svenja Schulze hat die neue Afrika-Strategie des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vorgelegt. Die Schwerpunkte des deutschen Engagements mit den afrikanischen Partnerländern liegen demnach künftig beim sozial-ökologischen Wandel der Wirtschaft, der Schaffung guter Arbeit für die rasch wachsende junge Bevölkerung und der Geschlechtergerechtigkeit.

Kern der Afrika-Strategie ist es, Rahmenbedingungen für neue Jobs zu schaffen, die sozial und ökologisch wirken und zugleich Frauen stärken. Beispiele dafür sind Energiewende-Partnerschaften, nachhaltige Infrastruktur, der Aufbau einer neuen grünen Wasserstoff-Industrie, lokale Lebensmittelverarbeitung, mehr innerafrikanischer Handel oder ein besserer Zugang zu Krediten für Frauen. Auch die Digitalisierung ist ein wichtiger Transformationshebel, gerade für die junge Generation. Um eine größere Wirkung zu erzielen, will das BMZ zudem verstärkt europäische und multilaterale Hebel nutzen.

Die Strategie gründet auf einem sechsmonatigen Konsultationsprozess mit europäischen und afrikanischen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Jugend.

Die Strategie adressiert sechs Schwerpunktthemen:

- Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, Beschäftigung und Wohlstand
- Überwindung von Armut und Hunger und Aufbau sozialer Sicherung
- Gesundheit und Pandemieprävention
- Feministische Entwicklungspolitik und Geschlechtergerechtigkeit
- Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Menschenrechte und gute Regierungsführung
- Frieden und Sicherheit

Zum Nachlesen

- BMZ (24.01.2023): Neue Afrika-Strategie des BMZ: Jobs für die größte Jugendgeneration aller Zeiten
- BMZ: Gemeinsam mit Afrika Zukunft gestalten - Die Afrika Strategie des BMZ (PDF)

Quelle: BMZ

Redaktion: 02.02.2023 von Andreas Ratajczak, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Cabo Verde, Côte d'Ivoire, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Kongo, Demokratische Republik, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Region Ostafrika, Region südliches Afrika, Region Westafrika, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik, Deutschland

Themen: Ethik, Recht, Gesellschaft, Fachkräfte, Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Weitere Informationen